



Chancen nutzen, Gigabit-Ziele schneller erreichen

Anpassung der Breitbandförderung wirkt sich möglicherweise positiv auf Ausbauprojekt im Landkreis – Gruppe CDU/WG bringt entsprechenden Prüfantrag in politische Beratung ein

Die von der Bundesregierung formulierte Zielsetzung, flächendeckend Gigabit-Netze zu schaffen, wird durch die Gruppe CDU/WG im Kreistag ausdrücklich unterstützt. Damit dieses Ziel möglichst bald auch im Landkreis erreicht wird und flächendeckend der Zugang zu leitungs- und zukunftsfähigen Netzen ermöglicht werden kann, soll die Kreisverwaltung nun die Anpassung des bereits laufenden Projektes prüfen. Grund für den eingebrachten Prüfauftrag sind die Anfang Juli durch den Bundestag beschlossenen Verbesserungen des Breitbandförderprogrammes.

Dazu Maximilian Leroux (CDU): „Durch die Änderungen am Förderprogramm ist es möglich, laufende und auf Kupfertechnologie basierende Projekte anzupassen und auf Glasfaser umzustellen. Die möglichen Chancen sollen geprüft werden. Aufgrund des definierten Zeitplans ist allerdings Eile geboten.“

Der Ausbau der Internetversorgung im Landkreis ist für die Gruppe CDU/WG unverzichtbar, da nur so Zukunftstechnologien zum Einsatz kommen können – das gilt gleichermaßen für Unternehmen, Privathaushalte und öffentliche Einrichtungen. Damit das Ziel erreicht werden kann, ist auch zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen die bereits existierenden 50 Mbit-Haushalte an das neue Netz angeschlossen werden können. Ein entsprechendes Förderprogramm wird Mitte 2019 aufgelegt

Maximilian Leroux: „Ich hoffe, dass die beantragte Prüfung zu einem positiven Ergebnis kommt. Da das aktuelle Ausbauprogramm bereits parteiübergreifend eine Mehrheit gefunden hat, gehe ich davon aus, dass wir in den konstruktiven Dialog in den anstehenden Beratungen fortsetzen werden.“

Zum Hintergrund:

Anfang Juli wurde die Breitbandförderung des Bundes angepasst, Antragstellungen bzw. Anpassungen an bestehenden Projekten sind zwischen dem 01.08. – 31.12.2018 möglich. Aufgrund des engen Zeitplans wurde der Antrag zügig von der Gruppe CDU/WG eingebracht. So soll gewährleistet werden, dass die Beratungen in den zuständigen Ausschüssen zeitnah beginnen können.

Das laufende Projekt wird mit insgesamt 23,5 Mio. Euro von Bund und Land gefördert. Mit den Baumaßnahmen soll in Kürze begonnen werden.